

Der Grüne Bote

Evang.-Luth. Pfarrei Neunkirchen - Ermreuth

Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 22-29



**August
September 2026**

Wir feiern Erntedank

27. September 10.30 Uhr
In der Christuskirche
Neunkirchen

4. Oktober 9.00 Uhr
Kirche St. Peter und Paul
Ermreuth

Anton Wodicka

Stiftung „Zukunft schenken“	S. 5
Interview	S. 6-7
Senioren	S. 8-9
Aktionen zum Kirchbaujubiläum	S. 10-12
Kirchbauverein	S. 13
Man(n) trifft sich	S. 13
Miteinander - Füreinander	S. 14

Kantorei	S. 15
Freud und Leid	S. 20
Konfirmation früher	S. 21
Rückblicke / Bücherei Ermreuth	S. 30
Rückblick Tauffest	S. 31
Dekanat	S. 32-33
Handglockenkonzert	Rückseite

Das Team der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei Neunkirchen – Ermreuth

Geschäftsführender Pfarrer	Axel Bertholdt	0170-4118559
Pfarrerin	Anke Bertholdt	
Pfarrerin	Sibylle Stargalla	0178-6665024
Vikarin	Susanna Haßel	0173-4957652
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@elkb.de	

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

	Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand	Tel. 883
E-Mail	pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de	Fax 09134-1446
	Mi und Do 8.30-13 Uhr	
	Sekretärinnen	Andrea Alt & Elke Pfeiffer

Sprechstunde Ermreuth Pfarrgasse 1, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09192 – 295

E-Mail	pfarramt.ermreuth@elkb.de
	Di 10.00-11.30 Uhr;
	Sekretärin Petra Oßmann

Homepage der Pfarrei www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Christuskirche und Gemeindehaus	Von-Hirschberg-Str. 8, Neunkirchen am Brand	Tel.1308
	Mesnerin: Nina Drexler	Tel. 7082790
	Hausmeister: Lutz Ludewig	Tel. 0172-9173112

Kirche St. Peter und Paul Marktplatz, Ermreuth

Bank / Spendenkonto	Kontoinhaber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Neunkirchen	VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
	IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95

Bank/Spendenkonto	Kontoinhaber: Kirchengemeinde Ermreuth
Ermreuth	VR Bank Bamberg Forchheim
	IBAN DE42 7639 1000 0000 7447 51

Kirchenvorstand	Dr. Eberhard Bänsch	Ulrich Fontius
Neunkirchen	Dr. Birgit Benedek	Anja Lemberger
	Dr. Gabi Dobler	Nancy Müller
	Dr. Jürgen Drexler	Sven Seeger
E-Mail	kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de	
Persönliche E-Mail	vorname.nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de	

Kirchenvorstand	Alfred Hammerand	Michael Schwarz
Ermreuth	Stefanie Hitschfel	Günther Suft
	Brigitte Loos	Helga Thummet

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Die August-September-Ausgabe des Grünen Boten enthält die wenigsten Einladungen zu neuen Veranstaltungen, weil jetzt sechs Wochen Sommerferien sind und damit auch im Gemeindeleben fast alles auf „Pause“ steht:

Kein Konfirmandenunterricht, keine Konzerte, keine Proben des Posaunenchores oder von Kantorei, Vergissmeinnicht und anderen Musikgruppen, keine Kaffeeeinladung zum Geburtstag oder in den Seniorenkreisen – es ist Pause.

Die Planung im Jahr der Kirchengemeinde hängt da am Rhythmus des Schuljahres und in diesen Wochen schaue ich jedes Jahr auf all das zurück, was da in unserer Pfarrei stattgefunden hat und bin meist ziemlich erstaunt, was da alles in ein Jahr hineingepasst hat und wie vielfältig so ein Gemeindeleben sein kann:

Da war jetzt gerade im Juli ein wunderbares Sommerabendfest mit tollem Orgelkonzert mit Pop- und Rockmusik gespielt von Ulrich Nehls, da waren viele andere beeindruckende Konzerte, ich erinnere mich gerne an die voll besetzte Kirche bei den immer ganz besonderen Musik-und-mehr-Gottesdiensten mit dem Team um Pfarrer Herbert Kolb oder an völlig neue Aktionen wie die 1. Radtour zu den Kirchen und Kapellen in der Umgebung (wo ich mich schon auf die zweite Tour im September freue).

Natürlich war da noch vieles mehr, das dann vielleicht auch gar nicht so groß war, aber für die Menschen, die dabei waren, besondere Bedeutung hatte – wie z.B. die mal besser mal schlechter besuchten Geburtstagskaffee-Runden, die aber immer zu tollen Gesprächen an einer wunderschön gedeckten Geburtstagskaffee-Tafel führen.

Auch die Friedensgebete atmen eine ganz dichte Atmosphäre von Bibelauslegung und Gebet, auch wenn selten mehr als zehn Personen daran teilnehmen, wo doch der Frieden in der Welt etwas ist, dass alle Menschen bewegt.

Im biblischen Monatsspruch, der für diesen August ausgewählt wurde findet sich folgender Satz:

Jesus Christus spricht:

***Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.***

Johannes 10,10

Man kann diesen Satz natürlich ganz endzeitlich hören. Dann geht es darum, dass erst in Gottes zukünftigem ewigen Reich ein Leben in Fülle auf die wartet, die Jesus nachfolgen.

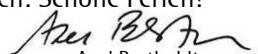
Aber Leben findet auch jetzt statt!

Und so ist es natürlich auch Aufgabe einer christlichen Gemeinde Leben schon jetzt so zu gestalten, dass viele hier einen Ort finden, wo sie gerne dabei sind, wo Sie Trost und Zuspruch finden, wenn sie in Trauer sind oder Probleme haben, wo aber auch Platz und Raum ist für Sinnsucher, für Träumer, für Musik und Tanz, Gebet und Meditation, Essen und Trinken – für alles, was zu einem Leben in Fülle aus unserer heutigen Perspektive dazugehören könnte.

Darum freuen wir Pfarrpersonen uns schon darauf, wieder nach den Ferien mit all Ihren Ideen, Ihrer Kreativität, Ihrem Engagement das Leben in unserer Pfarrei so zu gestalten, dass es ein kleines Bild davon geben kann, wie ein „Leben in Fülle“ aussehen kann.

Bis dahin Ihnen allen: Schöne Ferien!

Ihr Pfarrer


Axel Berthold

In eigener Sache

Aus privaten Gründen können einige Artikel in diesem Gemeindeboten leider nicht so erscheinen, wie sie geplant waren. Daher gibt es in diesem Boten u.a. keinen Rückblick auf die KV-Sitzungen im Juni und Juli, und es fehlen die Kasualien für die letzten beiden Monate.

Dafür haben wir einen Artikel über die „Konfirmation früher in Ermreuth“ aufgenommen, für den wir bisher leider immer keinen Platz hatten.

Kirchenvorstand auf Vorstandswochenende

Im Juni war der KV Neunkirchen zu seinem Kirchenvorstandswochenende im Fichtelgebirge. Dort besuchte er unter anderem die Luisenburg Festspiele Wunsiedel.



Nächster Deutscher evangelischer Kirchentag 5. – 9. Mai 2027



Nächstes Jahr findet vom 5.-9. Mai 2027 der deutsche evangelische Kirchen Tag in Düsseldorf statt. Unsere Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth wird wieder eine gemeinsame Fahrt planen. Die ersten Vorbereitungen werden bald anlaufen.

Vielleicht haben auch sie Interesse, dann gucken sie in den nächsten Boten nach weiteren Bekanntmachungen und fragen sie auch gerne Freunde und Bekannte, ob sie Interesse haben.





Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“ Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Eine interessante Anfrage erhielt der Stiftungsbeirat von Natascha Söhner, Leiterin des Ökumenischen Familienstützpunktes Neunkirchen. Am 10.10.2026 findet ein dreistündiger Kurs **„Psychische Erste Hilfe lernen“** für max. 15 Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren im evangelischen Gemeindehaus statt. Der Kurs wurde von der Organisation „Hilfe in seelischer Not“ (HSN) in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg entwickelt. Referentin ist Sabrina Kalcher von HSN. Psychische erste Hilfe ersetzt keine Therapie und Diagnose, kann aber helfen, frühe Signale zu erkennen und Betroffene nicht allein zu lassen.

Der Antrag bestand aus Übernahme der Referentenkosten in Höhe von 400,00 Euro. Dr. Annette Borchardt wies bei dieser Gelegenheit auf den aus ärztlicher Sicht zunehmenden Bedarf an Unterstützung von Jugendlichen mit psychischen Problemen hin. Themen wie Mobbing

und Depression sind dabei vorherrschend.

Der Stiftungsbeirat war sich schnell einig, diese wertvolle Präventionsmaßnahme zu unterstützen und stimmte diesem Antrag einstimmig zu. So kann der Kurs für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer **kostenfrei** durchgeführt werden. Wir freuen uns, hier einen kleinen Beitrag zu einem großen gesellschaftlichen Problem leisten zu können.

Kennen Sie Menschen in Neunkirchen, die Hilfe und finanzielle Unterstützung benötigen? Bitte melden Sie sich bei uns. Wir behandeln alle Informationen vertraulich.

Die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Annette Borchardt, Dr. Jürgen Drexler, Sandra Edelhäuser und Werner Stiller freuen sich aber nach wie vor, persönlich mit Ihnen zu sprechen, oder auf Ihre E-Mail unter:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller

Wussten Sie schon,

dass unsere Kirchenstiftung eine sogenannte „unselbstständige“ Stiftung ist? Das bedeutet: Die Kirchenstiftung ist eine Einrichtung der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand. Deshalb werden z.B. Spendenbescheinigungen von Pfr. Axel Bertholdt ausgestellt und nicht etwa vom Stiftungsbeirat.

Interview mit Cornelia Ernst

Leiterin des Evangelischen Integrativen Kindergarten Ermreuth



Gr. Bote: Ende September 2026 scheiden Sie aus dem Kindergarten Ermreuth aus: Geht da eine Ära zu Ende?

Cornelia Ernst: Auch wenn ich lange dabei war und auch Leiterin gewesen bin: Wir haben uns immer als Team verstanden – da kann von einer Ära nicht die Rede sein.

Gr. Bote: Wann sind Sie in Ermreuth gestartet?

Cornelia Ernst: Das war 1989. Da habe ich in dem damals noch eingruppigen Kindergarten als Leiterin gearbeitet. Nach meiner darauf folgenden Familienzeit startete ich wieder in der neu eröffneten zweiten Gruppe. Nach einem weiteren Jahr zuhause (weniger Kinder) wurde 2002 eine integrative Gruppe neu gegründet, in der ich nun tätig wurde. So komme ich auf insgesamt 29 Berufsjahre in Ermreuth.

Gr. Bote: Eine lange Zeit! Was hat sich da alles so getan im Kindergarten Ermreuth?

Cornelia Ernst: Der größte Einschnitt war 2002 der Wandel zum Integrativen Kindergarten. Mit zunehmendem Bedarf vor allem in Neunkirchen und den dort fehlenden, aber hier vorhandenen Kapazitäten kam es dann damit zu den bis heute existierenden zwei Kindergartengruppen.

Gr. Bote: Was ist das Besondere am Integrativen Kindergarten?

Cornelia Ernst: Hier finden alle Kinder „ihren“ Platz – mit all ihren Besonderheiten. Jedes Kind ist auf seine Weise besonders und möchte gesehen und akzeptiert werden. So spielen und wachsen bei uns sogenannte „Regelkindern“ mit Kinder mit autistischen Veranlagungen, ADHS-Ausprägungen, Entwicklungsverzögerungen, Downsyndrom oder anderen auch körperlichen Einschränkungen auf.

Gr. Bote: Das war bestimmt anfangs nicht einfach, oder?

Cornelia Ernst: Es war gut, dass unsere damalige Gruppenleitung bereits Erfahrung durch ihre Arbeit in der Lebenshilfe hatte sammeln können, und dass wir als Team zusätzlich regelmäßige Beratung durch unseren Fachdienst erhielten, der standardmäßig einmal die Woche insbesondere auch die betroffenen Kindern betreute.

Gr. Bote: Wie viele Kinder betreuen Sie und wie viele sind davon Kinder mit erhöhtem Förderbedarf?

Cornelia Ernst: Wir haben derzeit zwei Gruppen mit jeweils 16 und 17 Kindern.

Etwa ein Drittel sind Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Gr. Bote: Was hat sich in Ihren 29 Berufsjahren bei den Kindern verändert?

Cornelia Ernst: Die Kinder sind jünger geworden. Anfangs war das Eintrittsalter in Ermreuth 4½ Jahre; zwischenzeitlich sank es auf 2½, derzeit liegt es bei ca. drei Jahren. Damit sind seit langem auch Wickelkinder nicht ungewöhnlich. Die Kinder sind auch selbstbewusster, fordernder geworden. Mit Bedauern beobachte ich das nachlassende Dranbleiben der Kinder an Themen. Ich beobachte, dass es Kindern zunehmend schwerfällt zuzuhören, auf einander zu hören oder auch mal länger an einem Thema dranzubleiben. Wo vor Jahren mehr Augenmerk gelegt werden konnte auf gemeinsame Aktivitäten, kreative Angebote, Erarbeiten von verschiedenen Themen, muss Kindergarten heute zunehmend mehr „grundlegende Erziehungsarbeit“ übernehmen.

Gr. Bote: Und bei den Eltern?

Cornelia Ernst: Die Eltern sind jetzt grundsätzlich beide berufstätig. Kindergarten wird heute mehr als Dienstleistungseinrichtung angesehen. Dadurch hat sich die Erwartungshaltung an den Kindergarten erhöht.

Gr. Bote: „Evangelisch“ nennt sich der Integrative Kindergarten Ermreuth: Wie drückt sich das aus?

Cornelia Ernst: Wertevermittlung ist uns sehr wichtig. Das fängt schon mit Ritualen wie gemeinsames Frühstück

oder gemeinsames Mittagessen an. Da gibt es immer ein Tischgebet oder einen Tischspruch. Das Begehen der kirchlichen Feste im Jahreslauf wie Ostern, St. Martin, Advent und Weihnachten sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Dazu gehört auch der Abschluss- und Verabschiedungsgottesdienst am Ende der Kindergartenzeit.

Gr. Bote: Ihre Wünsche an die Nachwelt bei Ihrem Ausscheiden?

Cornelia Ernst: Ich wünsche dem Kindergarten Ermreuth ein weiterhin so tolles, engagiertes Team mit einem großen Herzen für die Kinder und Familien. Den Kindern und Familien wünsche ich, dass für sie der Kindergarten auch zu einem Stück Zuhause wird, in dem die gemeinsame Wegstrecke – entsprechend dem Motto unseres Jubiläumsfestes am 20. Juni – als ein „Wir“ erlebt werden kann, als ein Miteinander-Unterwegssein in einer Toleranz, die auch hin- und her geht.

Gr. Bote: Nun geht es im Oktober auf eine einjährige Kreuzfahrt?

Cornelia Ernst: Nein, das ist nicht so mein Ding: Ich „durchkreuze lieber die unendlichen Weiten meines heimatlichen Alltags“. Ich freue mich sehr auf mehr Zeit mit meiner Familie, Haus und Garten. Ich bleibe dem Kindergarten Ermreuth verbunden, der schließlich für mich auch eine Art zweites Zuhause geworden ist. Mal sehen, was sich da findet, vielleicht „Lese-Oma“?

Das Interview führte Werner Stiller

Seniorentreff Ermreuth

RÜCKBLICK

Besuch aus Tansania beim Seniorentreff in Ermreuth

Am 10. Juni 2026 durfte der Seniorentreff in Ermreuth besonderen Besuch begrüßen: Bischof Yeriko Nguema und eine Delegation aus dem Partnerdekanat in Tansania waren zu Gast und verbrachten gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren einen abwechslungsreichen und herzlichen Nachmittag.

Zu Beginn hieß Pfarrer Axel Bertholdt die Gäste sowie die Anwesenden willkommen und betonte die Bedeutung der langjährigen Partnerschaft und des persönlichen Austauschs zwischen den beiden Dekanaten.

Einen Einblick in das Leben und die kirchliche Arbeit in Tansania vermittelte anschließend Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt in einem interessanten Vortrag. Dabei konnten die Besucherinnen und Besucher viel Wissenswertes über Land, Menschen und die Partnerschaft erfahren.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von Alfred Heid und dem langjährigen Organisten Konrad Stabrey begleitet. Mit ihrem Engagement trugen sie wesentlich zur festlichen Atmosphäre des Nachmittags bei.

Besonders eindrucksvoll zeigte sich an diesem Nachmittag, dass Herzlichkeit keine gemeinsame Sprache benötigt. Begegnungen, Musik und persönliche Gespräche schufen eine offene und fröhliche Atmosphäre. Große Freude bereitete dem Besuch aus Tansania das

gemeinsame Singen mit den Seniorinnen und Senioren. Als Zeichen der Verbundenheit präsentierte die Delegation zudem ein Lied aus ihrer Heimat, das mit großem Interesse und viel Applaus aufgenommen wurde.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und gemeinsamen Tischspielen entstanden zahlreiche Begegnungen und ein lebendiger Austausch. Vielleicht konnten die Gäste dabei auch einige Anregungen und Eindrücke für die Betreuung älterer Menschen in ihrer Heimat mitnehmen. Der Nachmittag machte einmal mehr deutlich: Freundschaft, Offenheit und gelebte Gemeinschaft verbinden Menschen über Länder- und Sprachgrenzen hinweg.

AUSBLICK

Liebe Seniorinnen und Senioren, nach der Sommerpause treffen wir uns endlich wieder **am 9. September** zum Grillfest! Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit leckeren Bratwürsten und vor allem auf nette Gespräche am Tisch.

Der Senioren-Treff findet **immer am zweiten Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr** im Ermreuther Gemeindehaus statt. Alle sind willkommen - es gibt weder ein Mindest- noch ein Höchstalter.

Das Team um Angela Heid und Pfrin Sibylle Stargalla freut sich auf Sie!

Seniorencafé Neunkirchen

Im Juni und Juli genossen unsere Gäste ein – wie immer – abwechslungsreiches Programm. Neben gemeinsamem Singen bekannter Lieder erfreute uns der Veeh- Harfenkreis aus Igensdorf mit einer „musikalischen Reise durch Gottes wunderbare Schöpfung“. Mit Pfr. Kolb machten sich die Gäste in einem lebhaften Austausch Gedanken zum Altarbild „Licht“ von Oskar Koller. Spaß, Bewegung und Gedächtnistraining bot das „Tanzen im Sitzen“ mit Frau Wehrfritz. Zum Abschluss der Saison gönnten wir uns einen gemütlichen Cafébesuch.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer nächsten Veranstaltung. Wie immer **vierzehntäglich mittwochs von 14.30h bis 16 Uhr im evang. Gemeindehaus.**

Nach Kaffee und Kuchen in netter Gesellschaft heißt es am

23. September

„Mach mit, bleib fit“ mit Margot Weisel. Leichte sportliche Übungen, die alle gut mitmachen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Bringen Sie doch auch Ihre Freunde mit, bei uns sind alle willkommen.

Ihr Team des Seniorencafés

Wir machen Sommerpause ...



Grafik: Pfeiffer

... und freuen uns dann auf ein Wiedersehen im September



Grafik: Pfeiffer



Kirchen- und Kapellenradtour um Neunkirchen am Brand

Samstag 19. Sep., 9.30–17 Uhr

Die Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand, mit Unterstützung des ADFC, laden ein zu einer familienfreundlichen Radtour – Länge ca. 22 km, 160m Steigung

Ausführliche Beschreibung

Kirchen- und Kapellenradtour um Neunkirchen am Brand, Sa. 19. Sep.

(bei Regen Verschiebung auf 26. Sep.)

Beginn um 9.30 Uhr vor der Christuskirche in Neunkirchen

Ende ca. 17.00 Uhr wieder dort.

Wir bitten um Anmeldung bis 12.9.:

pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

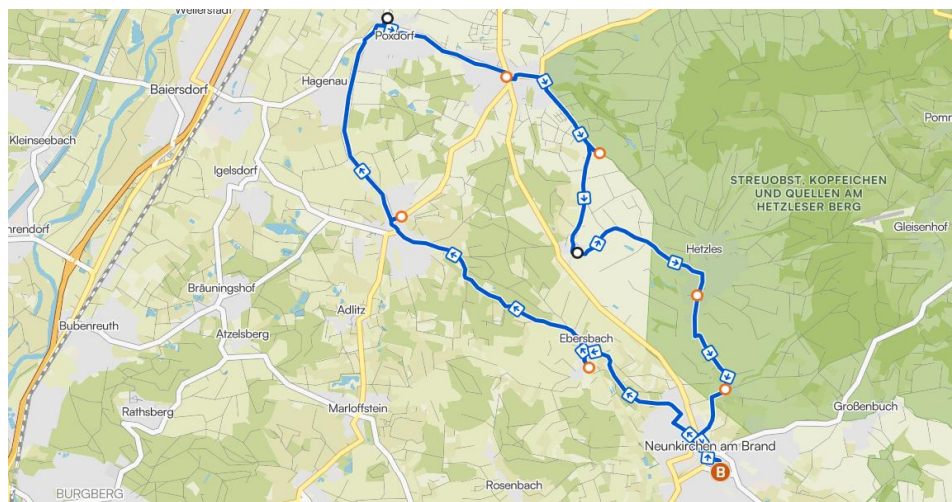
Pfarramt Tel.: 09134-883

oder nutzen sie den QR-code.

Die Teilnahme ist kostenlos.

In Effeltrich erwartet uns eine Kirchenführung von ca. 1 h und ein leckeres Mittagessen. Wir radeln weiter zur Achtsamkeitskapelle mit Gelegenheit zu einer kleinen Andacht und weiter über Honings, Hetzles, Baad und enden schließlich an unserem Ausgangspunkt.

Alle Kirchen und Kapellen auf unserem Weg sind für uns geöffnet und auch hierüber erhalten wir kurze Infos.



„AN DER ARCHE UM ACHT“

ein Puppentheater für die ganze Familie

Liebe Kinder, Jugendliche, Familien und erwachsene Puppentheaterliebhaber, lasst euch dieses wunderbare Stück nicht entgehen! Mit liebevoll gestalteten Figuren und trickreichen Bühnenbildern versetzt Matthias Träger seine Zuschauer ins Eis zu den Pinguinen und in die Arche Noah.

Die Sintflut kommt. Um acht sollen sich alle Tiere an der Arche treffen. Natürlich nur zwei von jeder Tierart. Doch die Pinguine sind zu dritt. So entsteht eine turbulente Geschichte um Freundschaft und Solidarität und viele wichtige Fragen nach Gott und nach dem Leben werden gestellt. Auf wunderbar komische und gleichzeitig gehaltvolle Weise wird diesen Fragen nachgegangen, ohne dabei auch nur eine Einzige vorschnell zu beantworten.

Das mehrfach preisgekrönte Theaterstück von Ulrich Hub glänzt durch erfrischende Leichtigkeit im Umgang mit großen philosophischen Themen und bringt so nicht nur die jungen Zuschauer zum Lachen.

Ticketpreise: Kinder 7 Euro,
Jugendliche 10 Euro,
Erwachsene 15 Euro,
Spendenticket 20 Euro.

Mit einem Spendenticket unterstützen Sie Kinder und Jugendliche, die diese Veranstaltung sonst aus finanziellen Gründen nicht besuchen könnten.



https://tearticolo.com/site/assets/files/1297/tearticolo_an_der_arche_um_acht_01.jpg

Reservierungen:

Bei Anja Lemberger 09134 9809192
oder mit den folgenden QR-Codes

Freitag, 23.10.2026, 15–16 Uhr



Freitag, 23.10.2026, 19–20 Uhr



Samstag, 24.10.2026, 15–16 Uhr



- Karten erhalten Sie an der Kasse
- nur Barzahlung möglich
- Kasse öffnet eine Stunde vor der Aufführung
- freie Platzwahl (öffnet 30 min vorher)
- Altersempfehlung: ab 5 Jahren

Himmelsleiter, Brücke, Labyrinth – entdecke die Christuskirche

Kinderkirchenführung, 11. August von 10 – 12 Uhr

Liebe Kinder im Alter von 6-10 Jahren,

im Rahmen des Ferienprogramms findet dieses Jahr wieder eine Kinderkirchenführung statt: am Dienstag, den 11. August von 10.00 – 12.00 Uhr.

Nun ist es 25 Jahre her, dass die Christuskirche eingeweiht wurde. Die Erbauer haben sich lange Gedanken gemacht, wie sie es schaffen können, dass der fertige Kirchenbau viel von Gott erzählen kann. Also so, als ob Steine „sprechen“ könnten. Daher steckt der Kirchenbau voller Symbole, deren Bedeutung gar nicht jedem gleich klar ist.

Warum gibt es in der Kirche eine Himmelsleiter, eine Brücke, ein Labyrinth, eine Brücke? Das schauen wir uns alles genauer an, machen Experimente und Versuche dazu, hören Geschichten, spielen, basteln und malen. Es wird eine Entdeckertour, von der ihr ein paar Erinnerungen mit nach Hause nehmen könnt.

Wenn du dich noch nicht über das Neunkirchner Ferienprogramm angemeldet hast, kannst du das noch bis 7.8.26 bei mir tun, auch wenn du nur zu Besuch oder auf Urlaub in Neunkirchen bist.

Anmeldung: Tel.: 09134 9809192
Anja Lemberger





Der Kirchbauverein in Aktion

In den vergangenen zwei Monaten war der Kirchbauverein auf vielfältige Weise aktiv. Den Auftakt bildete der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag, bei dem die Mitglieder den Auf- und Abbau übernahmen sowie beim Grillen und der Ausgabe der Bratwürste tatkräftig mitwirkten.

Auch beim Gemeindefest am Samstagabend baute der Kirchbauverein auf und ab und sorgte für das Grillen und den Getränkeauschank.

Ein weiterer Höhepunkt war der traditionelle Weißwurstfrühschoppen beim Bürger- und Heimatfest. Hier sind jedes Jahr zahlreiche helfende Hände gefragt. Neben Auf- und Abbau gehören dazu der Einkauf der benötigten Lebensmittel und Getränke, der Verkauf, das Abräumen des Geschirrs sowie die Unterstützung in der Küche und mehr.

Darüber hinaus bauten Mitglieder des Kirchbauvereins im Gemeindehaus den Wärmetauscher der Heizungsanlage aus, reinigten und spülten ihn gründlich und setzten ihn anschließend wieder ein. Außerdem wurde eine Heizungspumpe erneuert. Der beliebte Adventskalender soll wieder erscheinen. Die Vorbereitungen laufen bereits, unter anderem durch das Einholen von Gutscheinen bei örtlichen Geschäften. Zudem ist geplant, den Bücherschrank im Atrium zu renovieren.

Man(n) trifft sich, der Männerstammtisch



Nach der Sommerpause starten wir im September wieder mit unserem Männerstammtisch mit Brotzeit und einem Thema. Wir laden Sie deshalb herzlich ein ins evang. Gemeindehaus am

23. September 2026 19.30 Uhr
Katastrophenschutz

Katastrophenschutz ist definiert als „die Maßnahmen, die getroffen werden, um Menschen, Umwelt und bestimmte Sachwerte in oder vor der Entstehung einer Katastrophe zu schützen und die Versorgung der Menschen zu wahren.“

Was bedeutet nun diese etwas abstrakte Definition im Einzelnen und für den Einzelnen? Was ist überhaupt eine Katastrophe? Darüber wollen wir uns an diesem Abend von einem Fachmann informieren lassen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch
das Team von Man(n) trifft sich



Der Kirchbauverein in Aktion auf dem Bürger und Heimatfest

Gemeinschaft gestalten – Generationen verbinden

Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe Miteinander-Füreinander e.V.

Wenn im monatlichen **Digital Café** regelmäßig rund 20 Seniorinnen und Senioren erscheinen, liegt ein Gefühl von Aufbruch in der Luft: Menschen ergreifen die Initiative und kommen mit ihren Fragen und Unsicherheiten, aber auch mit der Neugier, die technischen Entwicklungen und die aktuellen Herausforderungen zu diskutieren. Das Angebot von Miteinander-Füreinander in Kooperation mit dem Seniorenbüro wird ermöglicht durch engagierte Bürgerinnen und Bürger, die andere im Umgang mit Handy und Co. unterstützen wollen und wertvolle Tipps geben.

Nächste Termine Digital Café:

11. August und 8. September um 15 Uhr im Seniorenbüro im Rathaus.

Mit der Neubesetzung des Vorstands unserer Nachbarschaftshilfe unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Ralf Stechmann werden neben den traditionellen Unterstützungsleistungen wie Fahrdienste und Begleitung zum Einkaufen und zu Arztterminen auch Projekte weiterentwickelt, die Generationen verbinden. Das Projekt „Leihgroßeltern“ vermittelt Beziehungen zwischen Familien und Einzelpersonen, die ihre Zeit schenken. Auch die neue Idee, eine gemeinschaftliche Suppe unter dem Dach des Vereins Suppultur Erlangen anzubieten, um Alt und Jung an

einen Tisch zu bringen und Raum für Begegnungen zu schaffen, nimmt Fahrt auf- interessierte Mitgestalter sind herzlich willkommen!

Das Engagement des Vereins ist in die Zukunft gerichtet und wird gleichzeitig getragen von großer Dankbarkeit gegenüber den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, die nach der offiziellen Würdigung im April nun auch intern bei einem gemeinsamen Abendessen verabschiedet wurden. Der langjährige 1. Vorsitzende Wilhelm Friedrich prägte eine Grundhaltung, die weithin Früchte trägt: Gemeinschaft ermöglichen und offen sein für neue Ideen am Puls der Zeit.

Der Kaffeenachmittag, der wegen der Hitzewelle Ende Juni abgesagt werden musste, wird am **29. August** nachgeholt.

Erstmalig wird es nach den Sommerferien einen geselligen Abend exklusiv für die aktiven Helferinnen und Helfer zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch geben.

www.miteinander-nk.de

Ralf Stechmann, 1. Vorsitzender





Neues aus der Kantorei

Die Kantorei macht Sommerpause. Erste Probe nach den Ferien ist Montag, der 21. September. Der Chor probt regelmäßig jeden Montag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Ab dem 28. September sind neue Mitglieder herzlich willkommen. Wir freuen uns besonders über neue Männerstimmen!

Nachdem der geplante **Gottesdienst in der Reihe Musik und mehr** kurzfristig wegen Krankheit abgesagt worden ist, werden die Kantate des Bachzeitgenossen Christoph Graupner sowie weitere Stücke mit Orchester am **Sonntag 27. Sep., 18 Uhr** in einem zusätzlichen Gottesdienst Musik und mehr doch noch nachgeholt.

Mit stilistischer Vielfalt beteiligt sich die Kantorei am 18. Oktober im Gottesdienst zum Kirchenjubiläum mit seinem besonderen Format. Seien Sie gespannt!

Gleichzeitig bereitet sich die Kantorei bereits auf das traditionelle Konzert zum Auftakt des Neunkirchner Adventsmarktes am Abend des 11. Dezember vor. Auf dem Programm stehen Kantaten der Zeitgenossen Gottfried Heinrich Stölzel, Christoph Graupner und Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Es wird also ein besonders festliches Konzert, angemessen zu unserem diesjährigen Kirchenbau-Jubiläum.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Chorleiter, Marco Schneider:
E-Mail: Marco.Schneider@elkb.de;
Tel.: 0173-3635224 Marco Schneider

Rückblick aufs Chorjahr

Das Chorjahr 2025/26 neigt sich dem Ende zu und wir dürfen dankbar auf ein erlebnis- und geistreiches Jahr mit unserem neuen Chorleiter Marco Schneider blicken, der uns den Chor trotz seiner vielen weiteren Chöre und Verpflichtungen an der Erlanger Universitätsmusik ermöglicht, gemeinsam zu singen.

Die Eröffnung des Weihnachtsmarktes war ein besonderes Highlight. Für Marco Schneider war es der erste große öffentliche Auftritt mit unserem Chor. Innerhalb kurzer Zeit hatte er mit uns ein vielfältiges Gospelprogramm einstudiert. Unterstützt wurden wir dabei vom Chor St. Stephan aus Bamberg sowie vom Tenor Paul Wawerek aus Erlangen. Insgesamt war der Chor mit insgesamt 46 Stimmen besetzt.

Dann hat er mit uns einen stimmungsvollen Gottesdienst zur Kirchweih am 2. Advent vorbereitet, der aus Krankheitsgründen spontan von Frau Klatte dirigiert wurde.

Zum Gemeindefest bot der Chor einige Abendlieder aus dem Gesangbuch in lockerer Runde zum ruhigen und besinnlichen Ausklang.

Am 27. September werden wie dann im verschobenen „Musik und mehr“ Gottesdienst die Kantate von Christoph Graupner, Bachzeitgenosse, erklingen lassen, dessen Wiederentdeckung sich Herr Schneider widmet. (gekürzt)

Janina Fontius

**Sonntag 13. Sep. 14.00 Uhr
Freibad-Gottesdienst
„Wasserrettung“**

Herzliche Einladung zum ersten ökumenischen Freibadgottesdienst in Neunkirchen am Brand. Dieser findet am letzten Sonntag der Sommerferien, den 13. September um 14.00 Uhr im Freibad statt, bei schlechtem Wetter in St. Michael. Vorbereitet wird dieses Event gemeinsam von der Wasserwacht zum Ende der Badesaison und vom Ökumenischen Arbeitskreis als Schöpfungsgottesdienst zum Thema: „Wasserrettung“. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen. Sicher eine gute Gelegenheit, um nach der langen Sommerpause Freunde und Bekannte wieder zu treffen, bevor der Schulalltag und die Arbeit wieder den Tag ausfüllen. Es wäre schön, wenn sich auch ein paar neue Gesichter ins Freibad wagen, um neuen Menschen und Orte kennenzulernen. Man muss nicht baden! Der Gottesdienst ist auf der Liegewiese vor dem Kleinkinderbereich. Es gibt Sitzgelegenheiten, aber man darf sich auch auf die eigene Decke setzen. Der Ökumenische Arbeitskreis und die Wasserwacht freuen sich auf alle Freunde des Freibads, auf alle, denen unsere Schöpfung am Herzen liegt und auf alle neuen Gesichter, die sich auf Begegnungen bei Kaffee und Kuchen freuen.



Anja Lemberger

**Sonntag 20. Sep. 10.30 Uhr
Demenzsensibler ökumenischer
Gottesdienst
in der Christuskirche**

Am Sonntag, den 20. September um 10.30 Uhr wird der Gottesdienst in der Christuskirche Neunkirchen am Brand im Rahmen der bayrischen Demenzwoche als demenzsensibler Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit gefeiert. Im Mittelpunkt stehen Menschen mit Gedächtnis-, Denk- und Orientierungsstörungen sowie deren Angehörige, Pflegekräfte und ehrenamtliche Begleiter*innen.

Wenn komplizierte Sätze Menschen nicht mehr erreichen können, so können es vielleicht die Atmosphäre unserer schönen Christus-Kirche, altvertraute Rituale und bekannte Lieder, berührende Musik, angemessene Worte in einfacher Sprache und das gemeinsame Erleben und Feiern in Gottes Namen.

Neben der Stärkung für Betroffene und ihre Begleitende, geht es darum, Demenz aus seiner angstbesetzten Ecke herauszuholen. Ein neuer Blickwinkel auf die Krankheit und ein achtsamer Umgang mit den Betroffenen sind nötig. Darum sind die Gemeinden der Pfarreien herzlich eingeladen diesen Gottesdienst mitzufeiern: Demente Menschen und ihre Familien gehören in unsere Mitte!

Organisiert wird der Gottesdienst von Pfarrerin Sibylle Stargalla, Gemeinde-

referent Horst Schmid von der Katholischen Pfarrgemeinde wird ebenso mitwirken.

Der Vergissmeinnicht Chor unter der Leitung von Herrn Lang wird Lieder beitragen.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, sich beim Kirchenkaffee zu stärken, zu informieren und sich auszutauschen.

Sonntag 27. Sep. 18.00 Uhr
Nachholtermin Abendgottesdienst
Musik und mehr

Zum 25-jährigen Jubiläum der Christuskirche wird sich auch die Kantorei besonders einbringen. So gestaltet der Chor erstmalig in der Reihe

„Musik-und-mehr“
einen Kantatengottesdienst.

Im Zentrum dieses musikalisch reichen Gottesdienstes steht die erstmalige Wiederaufführung einer Kantate von Christoph Graupner (1683 – 1760) nach über 260 Jahren. Unser Chorleiter Marco Schneider, Kirchenmusiker aus

Erlangen mit Lehraufträgen an der dortigen Universitätsmusik, widmet sich schon seit vielen Jahren der Wiederentdeckung Graupners. Der Zeitgenosse Bachs war zu seiner Zeit in Deutschland berühmt. Von Graupner sind allein über 1400 Kirchenkantaten überliefert, mehr als dreimal so viel wie von Bach. Der überwiegende Teil harrt noch seiner Wiederaufführung. Die Kantate am 27. Sep. ist aus den frühen Jahren Graupners. Daneben erklingt auch Musik seines, Zeitgenossen Gottfried Heinrich Stölzel (1690 – 1749).

Erntedankgottesdienste

Sonntag 27. Sep. 10.30 Uhr
Christuskirche Neunkirchen
 mit anschließender Erntedanksuppe.

und eine Woche später

Sonntag 4. Okt. 9.00 Uhr
Kirche St. Peter und Paul Ermreuth
 Gottesdienst gemeinsam mit dem integrativen Kindergarten in Ermreuth.



Hase, Basketball, Küchenwaage, Tannenzweige, Vulkan

Monatsspruch August:

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10

2. August – 9. So nach Trinitatis

E	2.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt
NK	2.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Axel Berthodt



9. August – 10. So nach Trinitatis

E	9.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	9.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Sibylle Stargalla

VIDEO

16. August – 11. So nach Trinitatis

E	16.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	16.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla

23. August – 12. So nach Trinitatis

E	23.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Alfred Ledig
NK	23.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Alfred Ledig

VIDEO

30. August – 13. So nach Trinitatis

E	30.8.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr.i.R. Horst Stünzendörfer
NK	30.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.i.R. Horst Stünzendörfer
NK	Sa 5.9.		Trauung	Pfr. Axel Bertholdt

E = Peter-und-Paul-Kirche Ermreuth

NK = Christuskirche Neunkirchen



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 10.30 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé oder einer Brotzeit eingeladen.

VIDEO

Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage oder: youtube-Kanal: @christuskircheneunkirchena6830

Monatsspruch September:

Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit
Mühe und Haschen nach Wind.

Koh 4,6

6. September – 14. So nach Trinitatis

E	6.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt
NK	6.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt

VIDEO

13. September – 15. So nach Trinitatis

E	13.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt
NK	13.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt
NK	13.9.	14.00 Uhr	Freibad-Gottesdienst „Wasserrettung“ im Neunkirchner Freibad	Pfr. Axel Berthodt + Pfr. Joachim Cibura (rk) → S.16 + Wasserwacht

20. September – 16. So nach Trinitatis

E	20.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	20.9.	14.00 Uhr	Demenzsensibler Gottesdienst 	Pfrin. Sibylle Stargalla → S.16 Gref. Horst Schmid (rk)
NK	20.9.	17.00 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	Pfr. Axel Berthodt

27. September – 17. So nach Trinitatis

E	27.9.	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt
NK	27.9.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit der Band Lost zunday – anschließend Erntedanksuppe im Gemeindehaus 	Pfrin. Anke Berthodt mit Familiengottes- dienstteam
NK	27.9.	14.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Berthodt
NK	27.9.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst: Musik und Mehr mit Kantorei, anschließend Sekt und Selters im Gemeindehaus 	Pfr. Ralf Jung → S.17

4. Oktober – 18. So nach Trinitatis

E	4.10.	9.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Kindergarten Ermreuth	Pfrin. Sibylle Stargalla
NK	4.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Axel Berthodt

Neunkirchen

Die Taufen/Bestattungen/Aussegnungen und Sterbefälle werden im nächsten Boten bekannt gegeben

Ermreuth

Die Taufen/Bestattungen/Aussegnungen und Sterbefälle werden im nächsten Boten bekannt gegeben

Geburtstage in Ermreuth

Die Geburtstage werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

KONFIRMATION FRÜHER IN ERMREUTH

Erinnerungen aus den sechziger Jahren

„Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein“. So klang es als die Konfirmandinnen und Konfirmanden am Palmsonntag in die festlich geschmückte Kirche einzogen. Viele Vorbereitungen waren diesem großen Ereignis vorausgegangen. So war es in den 60er Jahren noch ausschließlich Aufgabe der Konfirmanden für den Kirchenschmuck zu sorgen. Es wurde nichts gekauft, sondern schon Wochen vorher ging man gemeinsam in den Wald zum „Strei hulln“. Zum Binden der Fichtengirlanden und Kränze traf man sich abwechselnd abends in den Konfirmandenhäusern.

Im wöchentlichen Unterricht wurde eifrig für die Prüfung gelernt: Aufbau der Bibel, die 5 Hauptstücke, alles mit Auslegung, das Amt der Schlüssel, die Gemeinsame Beichte. Viele Psalmen, Liederverse und wichtige Bibelstellen galt es auswendig zu beherrschen, wollte man beim Prüfungsgottesdienst nicht „steckenbleiben“, wenn man vom Pfarrer aufgerufen wurde, aufstehen musste und sein „Woar“ vor den gespannt lauschenden Kirchenbesuchern „hersagte“. Zu diesem Tag bekamen die Mädchen von der Patin, die auch für die Konfirmationsbekleidung einschließlich Schuhe, Kreuzkettchen und Uhr zuständig war, meist ein blaues Kleid oder Kostüm.

Am Nachmittag wurden die Paten zum „Dudenspruch beten“ (Patendank) besucht. Beliebtes Geschenk war ein Bild

mit einem Spruch, der ebenfalls auswendig aufgesagt wurde.

Als Vorbereitung auf das „Beichten“ war auch das „Obidden“ beim Pfarrer, Lehrer, Großeltern und Eltern nötig. Man reichte sich die Hand und der Konfirmand/in sagte: „Verzeiht mir was ich Unrechtes getan habe“.

Von den Beichtkindern wurde ein vorbildliches, tugendhaftes, sittsames Verhalten erwartet. Hieß es doch immer wieder: „Wenn Ihr euch soo aufführt, lässt euch der Pfarrer nicht beichten!“

Waren die seelischen Vorbereitungen alle abgeschlossen, konnten Kuchen und Küchle an die Verwandten und Nachbarn „austroogn“ werden. Die Kirche wurde geschmückt. Auf dem Kirchplatz wurden Fichtenbäumchen –verziert mit weißen Papierrosen– aufgestellt, ebenso an den Konfirmandenhäusern.

Die Geschenke, heutzutage meist Geld, waren im Vergleich meist bescheiden und bei den Mädchen schon für die Aussteuer gedacht.

Von großer Bedeutung war auch der Konfirmationsspruch, den man bei der Einsegnung zugesprochen bekam und der vom Pfarrer ausgesucht wurde. Bis zum Nachmittagsgottesdienst war er auswendig zu lernen und musste im Gottesdienst aufgesagt werden.

Am Abend beschloss eine Andacht diesen großen Festtag. Er war früher noch bedeutungsvoller, endete doch kurz darauf für die meisten die Schulzeit und der so genannte „Ernst des Lebens“ begann.

K. Wagner

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Das Betreuungsjahr geht zu Ende, und wir verabschieden unsere „Großen“ mit vielen tollen Aktionen, Ausflügen und Festen in unseren Einrichtungen. Gleichzeitig freuen wir uns schon darauf, im September all unsere neuen Kinder und ihre Familien ganz herzlich willkommen zu heißen.

Unser Sommerferienprogramm steht – und wir sind richtig stolz, euch in diesem Jahr wieder über 80 spannende Programmpunkte anbieten zu können. Da ist für jeden etwas dabei – Spiel, Spaß und gute Laune sind garantiert!

Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine schöne, erholsame Ferienzeit und ganz viel Spaß bei unserem Sommerprogramm!

Herzliche Grüße aus dem Diakoniebüro,
Katrin Arnold

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Di/Mi, 08.00-12.00 Uhr)
Geschäftsführender Vorstand:

Dr. Martin Lemberger, 01520 1821656

m.lemberger@diakonie-kiju.de

Sandra Edelhäuser

s.edelhaeuser@diakonie-kiju.de

Buchhaltung: Matthias Wörle

m.woerle@diakonie-kiju.de

Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim

IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55

BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen – Ermreuth 09192 1759
Kindergarten Ermreuth Leitung: Lisa Heid kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Offene Ganztagsschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen a. Br. 09134 70 5574
Leitung: Gudrun Scheidig offene-ganztagsschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Grundschule Neunkirchen am Brand
Deerlijker Platz 1, 91077 Neunkirchen am Brand 0177 4916 616
Leitung: Magdalena Gentner jas@gs-neunkirchen.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 705 576
Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
Leitung: Katrin Arnold ferienprogramm@diakonie-kiju.de

Ein Sommerfest der besonderen Art: Die Waldkinder besuchen die Greifvogelshow auf Burg Rabenstein

„Wir wandern zu der alten Burg, der Wind weht wild und frei – dort treffen wir die stolzen Vögel in der Falknerei.“ Mit diesen Zeilen begann das diesjährige Sommerfest der Waldgruppe des Evangelischen Kindergartens Neunkirchen am Brand. In diesem Jahr stand der Jahresabschluss ganz im Zeichen der faszinierenden Welt der Greifvögel.

Bereits in den Wochen zuvor hatten sich die Kinder intensiv mit dem Thema beschäftigt. Mithilfe von Büchern und verschiedenen Bastelangeboten tauchten sie in die Welt von Falke, Eule und Bussard ein. So entstand eine lebendige Mischung aus Wissen, Neugier und großer Vorfreude auf den gemeinsamen Ausflug.

Das Sommerfest führte die Waldkinder und ihre Familien zunächst zu einem gemütlichen Picknick im Wald. Zwischen Bäumen und Vogelgesang wurde gemeinsam gegessen, gelacht und die besondere Atmosphäre genossen, die das Miteinander der Waldgruppe auszeichnet.

Anschließend ging es hinauf zur Burg Rabenstein. Dort konnten die Kinder die Greifvögel in ihren Volieren aus nächster Nähe beobachten. Mit großen Augen und vielen neugierigen Fragen standen sie vor den Tieren, die sie bislang nur aus Büchern oder von Bildern kannten.

Den Höhepunkt des Tages bildete die beeindruckende und zugleich lehrreiche Flugvorführung der Falknerei. Die Kinder staunten über die lautlosen Flügelschläge, die präzisen Flugmanöver und das vertrauensvolle Zusammenspiel zwischen Falkner und Vogel.

So wurde das Sommerfest zu einem besonderen Erlebnis, das Naturpädagogik, Gemeinschaft und Staunen auf wunderbare Weise miteinander verband. Es war ein gelungener Abschluss eines Kindergartenjahres, der perfekt zur Waldgruppe passt – einer Gruppe, in der die Welt der Tiere und der Natur jeden Tag aufs Neue lebendig wird.

Das Waldpersonal



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen im September

Spielgruppe für Kinder von 1–3 Jahre

In der Spielgruppe wird gemeinsam gespielt, gemalt und gebastelt.

Wann: Jeden Mittwoch

Uhrzeit: 09.30 bis 11.00 Uhr

Leitung: Susanne Ulm, Erzieherin
Wo: Evangelisches Gemeindehaus,
Neunkirchen am Brand
Keine Anmeldung erforderlich.

Euer Kind tickt anders?

Elterntreff: Neurodivergente Kinder
Bei Euch in der Familie läuft alles ein bisschen anders und ihr stoßt damit auf Unverständnis? Wir möchten alle Eltern von Kindern mit „Special effects“ (AD(H)S, Hochsensibel, Hochbegabt, Autismus, etc.) einen geschützten Raum geben, sich vorurteilsfrei auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Wann: 23.09.2026

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Referentin: Mara Jeger & Lena Rossak
Wo: Seniorenbüro, Klosterhof 2–4,
Neunkirchen am Brand
Das Angebot ist kostenlos!
Keine Anmeldung erforderlich.

Jetzt neu: Musikfrösche

Musik erleben, entdecken und gemeinsam wachsen.

Bei den Musikfröschen tauchen wir gemeinsam in die bunte Welt der Klänge, Lieder und Bewegungen ein. Mit altersgerechten Liedern, Fingerspielen, Instrumenten und Bewegungsspielen fördern wir spielerisch die Entwicklung Ihres Kindes

Was euch erwartet:

- Fröhliche Kinderlieder und Reime
- Erste Erfahrungen mit Instrumenten
- Bewegung, Tanz und Rhythmus
- Gemeinsame Zeit
- Förderung von Sprache, Motorik und sozialer Entwicklung
- Liebevolle Atmosphäre ohne Leistungsdruck

Bei den Musikfröschen darf jedes Kind in seinem eigenen Tempo die Freude an Musik entdecken.

Kursdauer: 25.09. – 11.12.2026

Folgetermine immer freitags

(ausgenommen Feiertage)

11 Einheiten à 45 Min.

Gruppe 1 für 1–2 jährige Kinder:

09.00 – 9.45 Uhr

Gruppe 2 für 2–3 jährige Kinder:

10.00 – 10.45 Uhr

Kursleitung: Laura Köttig, Fachkraft
für Musik im Elementarbereich

Wo: Katholische Kinderkrippe
Neunkirchen am Brand
Kosten: 125 Euro pro Kind für elf
Einheiten
Anmeldung unter: fsp-
neunkirchen@diakonie-kiju.de

Hat auch ihr Kind Diabetes?

Diabetiker-Gruppe

Hast du Lust, dich unserer neuen Gruppe anzuschließen? Sie sind Eltern von einem Diabetiker Kind? Oder du bist ein Kind oder Jugendlicher mit Diabetes? Dann komm in unsere neue Diabetiker Gruppe! Hier kannst du mit Gleichgesinnten Zeit verbringen und neue Freunde finden.

Bei uns werden auch Fragen beantwortet und man kann sich mit anderen über seinen Alltag austauschen. Bei uns sind alle herzlich Willkommen.

Wann: 26.09.2026

Uhrzeit: ab 11.00 Uhr

Leitung: Viara Nickoloff und Natascha Söhner

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Das Angebot ist kostenlos!

Keine Anmeldung erforderlich.



FERIEN

Psychische Erste Hilfe lernen

Sei der Halt,

den andere brauchen

Psychische Erste Hilfe bedeutet: Seelische Not und die damit zusammenhängenden Gefühle erkennen, einfühlsam ein Gespräch eröffnen und passende Hilfsangebote empfehlen – alltagsnah, verständlich und direkt anwendbar. Wichtig dabei: Psychische Erste Hilfe ersetzt keine Therapie und keine Diagnostik – aber sie kann entscheidend sein, weil sie den akuten Leidensdruck reduziert und Betroffenen das Gefühl gibt nicht allein zu sein.

Wann: 10.10.2026

Uhrzeit: 10.00 – 13.00 Uhr

Zielgruppe: 14 bis 18-Jährige

Leitung: Sabrina Kalcher

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Das Angebot ist kostenlos!

Anmeldung unter: fsp-

neunkirchen@diakonie-kiju.de

Kontaktdaten:

Ökumenischer Familienstützpunkt

Von-Hirschberg-Straße 8

(Evangelisches Gemeindehaus)

91077 Neunkirchen am Brand

Ihre Ansprechpartnerin:

Natascha Söhner

Telefon: 0176 46125182

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

www.familienstuetzpunkt-nk.de



Ein wunderschönes Kindergartenjahr geht zu Ende **Evang. Kindergarten Neunkirchen am Brand**

Mit vielen schönen Erinnerungen blicken wir auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr zurück. Gemeinsam haben wir gelacht, gelernt, entdeckt und unvergessliche Momente erlebt. Begleitet wurde das Kindergartenjahr von vielen bewährten und lieb gewonnenen Angeboten, die den Kindern regelmäßig Freude bereiteten. So besuchten uns unsere engagierten Vorlese Omas und Vorlese Opas und begeisterten die Kinder mit spannenden Geschichten. Auch die regelmäßigen Besuche von Pfarrerin Anke Bertholdt, bei denen Geschichten erzählt, Lieder gesungen und gemeinsam Feste im Jahreskreis gestaltet wurden, waren ein fester Bestandteil unseres Kindergartenalltags. Für viel Bewegung sorgte das regelmäßige Turnen mit Vanessa sowie das Tanzen mit Ikhlās, dabei hatten die Kinder viel Freude und konnten ihre motorischen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Natürlich durften auch die traditionellen Feste und Höhepunkte im Jahreslauf nicht fehlen. Gemeinsam feierten wir das Erntedankfest, zogen mit unseren selbstgebastelten Laternen beim Laternenumzug durch die Straßen und verbrachten einen fröhlich-bunten Fasching mit fantasievollen Kostümen, Musik, Spiel und guter Laune. Diese besonderen Momente stärkten das Gemeinschaftsgefühl und machten das Kinder-

gartenjahr für die Kinder zu einer unvergesslichen Zeit.

Im Mittelpunkt unseres Jahres stand unser großes Projekt „Reise um die Welt“. Gemeinsam bereisten wir verschiedene Länder und lernten dabei unter anderem Deutschland, Italien, Thailand, China, Irland und viele weitere spannende Orte kennen. Spielerisch – mit Liedern, Geschichten, Bastelangeboten und Spielen erfuhren die Kinder wie vielfältig unsere Welt ist, sie lernten fremde Kulturen und Besonderheiten einzelner Länder kennen. Passend zu unserem Projektthema feierten wir im Mai ein wunderschönes Familienfest unter dem Motto „Reise um die Welt“. Zusammen mit den Familien der Kinder verbrachten wir einen fröhlichen Nachmittag mit vielen abwechslungsreichen Aktivitäten, Musik und einem internationalen Buffet. Die zahlreichen Köstlichkeiten aus verschiedenen Ländern luden dazu ein, neue Geschmäcker kennenzulernen und die kulturelle Vielfalt auch kulinarisch zu erleben. Das Fest war ein wunderbarer Höhepunkt unseres Projekts und bot viele Gelegenheiten für Begegnung, Austausch und gemeinsames Miteinander.

Auch zahlreiche Ausflüge bereicherten unser Kindergartenjahr. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Flughafens in Nürnberg, bei dem die Kinder einen spannenden Einblick in die Welt des Reisens erhielten. Im

Einwohnermeldeamt konnten die Löwenkinder anschaulich erleben, wie ein Reisepass entsteht und wofür er benötigt wird. Weitere Ausflüge führten uns in die Bücherei, ins Schwimmbad sowie in das Restaurant „Grüner Baum“. Hier konnten die Kinder erleben, wie das tägliche Kindergarten Mittagessen zubereitet wird.

Unsere Vorschulkinder trafen sich außerdem jeden Mittwoch zur gemeinsamen Vorschule. Kinder aus allen drei Gruppen kamen zusammen, um Neues zu lernen, ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln und sich auf den Schulstart vorzubereiten. Dabei wurden wichtige Kompetenzen wie Konzentration, Selbstständigkeit, Teamarbeit und sprachliche Fähigkeiten spielerisch gefördert.

Zusätzlich fanden in den Gruppen regelmäßig die beiden bewährten Projekte „Zahlenland“ und „Xaver und die Buchstaben“ statt. Im Zahlenland entdeckten die Kinder spielerisch die Welt der Zahlen und Mengen. Bei „Xaver und die Buchstaben“ sammelten sie erste Erfahrungen mit Lauten, Buchstaben und Sprache und legten damit wichtige Grundlagen für das spätere Lesen und Schreiben.

Ein besonderer Abschluss des Kindergartenjahres ist für unsere Vorschulkinder die Übernachtungsparty im Kindergarten, ein Erlebnis, auf das sie sich schon lange gefreut hatten. Der Abend begann mit einem gemeinsamen Essen, bevor sich die Kinder auf eine spannende Schatzsuche durch Neunkirchen am

Brand begaben. Dabei hatte Xaver überall Buchstaben versteckt, die gefunden und zusammengesetzt werden mussten. Mit viel Teamgeist und Begeisterung meisterten die Kinder alle Aufgaben und fanden schließlich den Schatz. Nach einer aufregenden Nacht im Kindergarten kamen am nächsten Morgen die Eltern zu einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss wurden die Vorschulkinder traditionell und mit viel Applaus „aus dem Kindergarten herausgeschmissen“ – ein symbolischer und zugleich emotionaler Abschied von ihrer Kindergartenzeit. Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck sind sie nun bestens auf ihren neuen Lebensabschnitt vorbereitet.

Rückblickend war es ein lebendiges, fröhliches und lehrreiches Kindergartenjahr voller spannender Entdeckungen, gemeinsamer Erlebnisse und wertvoller Erfahrungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Eltern und Mitarbeitenden, die dieses Jahr mit ihrem Engagement, ihrer Unterstützung und ihrem Vertrauen zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

Nun verabschieden wir uns in die Sommerferien und wünschen allen Familien eine schöne und erholsame Zeit. Unseren Vorschulkindern wünschen wir von Herzen einen gelungenen Start in die Schule und für ihren weiteren Weg alles Gute. Wir freuen uns schon jetzt auf ein neues Kindergartenjahr mit vielen weiteren gemeinsamen Abenteuern.

Swetlana Bichert, Kindergartenleitung

40 Jahre Evangelischer Integrativer Kindergarten Ermreuth – Was für ein Fest!

Am Samstag, den 20. Juni 2026, feierte der Evangelische Integrative Kindergarten Ermreuth sein 40-jähriges Bestehen – und verwandelte das gesamte Kindergartengelände bei hochsommerlichen Temperaturen in einen lebendigen Ort der Begegnung, des Lachens und der Erinnerungen.

Unter dem Motto „WIR feiern Geburtstag!“ kamen zahlreiche Familien, ehemalige Kindergartenkinder, Mitarbeitende sowie Freunde und Unterstützer zusammen, um gemeinsam auf vier Jahrzehnte Kindergartenarbeit zurückzublicken und gleichzeitig in die Zukunft zu schauen.

Ein festlicher Höhepunkt waren die Grußworte der Ehrengäste: die stellvertretende Landrätin Rosi Kraus, der erste Bürgermeister Martin Walz, Pfarrer Axel Berthold sowie Vorstand Martin Lemberger richteten

persönliche und wertschätzende Worte an die Gäste und würdigten die Bedeutung der Einrichtung für die Region und das gelebte Miteinander.

Ein besonderer Moment war die Aufführung der Kinder: Mit viel Begeisterung und Herz führten sie das Stück „Das kleine WIR in Ermreuth“ auf und berührten damit das Publikum auf besondere Weise. Die Botschaft war klar und spürbar – Zusammenhalt, Freundschaft und Gemeinschaft sind das Herzstück des Kindergartens.

Trotz der sehr heißen Temperaturen herrschte auf dem gesamten Gelände eine fröhliche und ausgelassene Stimmung. Die Besucherinnen und Besucher ließen sich davon nicht abhalten und genossen die vielfältigen Spiel- und Mitmachangebote: Kinderschminken, lustige Spiele, eine Fotostation und die große Tombola mit vielen tollen Preisen sorgten für



Abwechslung und gute Laune.

Auch kulinarisch war bestens für die Gäste gesorgt: Bratwurst- und Steakbrötchen, Kaffee, Kuchen sowie erfrischende Getränke luden zum Verweilen ein.

Neben all der Feierlaune war das Jubiläum auch ein Zeichen der Wertschätzung: Der Kindergarten durfte sich über viele liebevolle Geschenke, großzügige Spenden und herzliche Gesten der Gäste freuen.

Gleichzeitig stand der Blick in die Zukunft im Mittelpunkt: Die Einnahmen des Festes werden für den Aufbau eines inklusiven Klettergerüsts verwendet, das allen Kindern

gemeinsames Spielen und Bewegen ermöglichen soll.

Ein riesengroßes Dankeschön gilt dem Elternbeirat für die tatkräftige Unterstützung sowie allen helfenden Eltern, ohne deren Einsatz dieses Fest in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Am Ende des Tages blieb vor allem eines: ein starkes Gefühl von Gemeinschaft und Dankbarkeit. 40 Jahre Kindergarten Ermreuth stehen für gelebte Inklusion, Vertrauen und Miteinander – und dieses Jubiläum hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig diese Werte auch heute noch sind.

Das Kindergarten team

Buntes Treiben am Stand der Diakonie am Bürgerfest

Zum 40. Bürger- und Heimatfest bot das Team der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. im Brandbachgarten den Familien erfrischende alkoholfreie Cocktails und bunte Klebe - Tattoos an. Zahlreiche Eltern mit Kindern genossen dabei den Platz im Schatten für Austausch und konnten sich bei den Mitarbeitenden über unsere

Kinder-tagesstätten, schulischen Angebote, den Familienstützpunkt und das Ferienprogramm informieren.

Es war ein bunter und erfrischender Nachmittag voller Begegnungen. Ein herzliches Dankeschön an all unsere engagierten, kreativen Mitarbeitenden für eure Ideen und Unterstützung.



Martin Lemberger &
Sandra Edelhäuser
Geschäftsführender
Vorstand

Treffpunkt Bücherei Ermreuth

Sommerzeit – Ferienzeit – Urlaubszeit:
endlich Zeit zum Lesen!

Romane für den Liegestuhl, spannende Krimis mit Gänsehautgarantie oder Ratgeber für aktive Menschen? In unserer Bücherei ist für jeden etwas dabei.

Unser besonderer Tipp für alle, die gerne wandern und das am liebsten von der eigenen Haustür aus:

„Der Fränkische Jakobsweg“ von Monika Hanna.

Die Autorin beschreibt den Weg von Kronach über Lichtenfels, Bamberg und Forchheim nach Nürnberg in sieben Tagesetappen. Neben dem genauen Wegverlauf und seiner Kennzeichnung werden spannende Informationen zu Geschichte und Kultur entlang dieses alten Pilgerweges inmitten herrlicher Landschaften und

durch alte Königsstädte gegeben. Eine Etappe beginnt ganz in der Nähe: Von Effeltrich über Hetzles und Neunkirchen nach Kalchreuth. Die letzte Etappe endet in der Jakobskirche in Nürnberg. Vielleicht werden Sie jetzt mit dem „Virus Jakobsweg“ infiziert, der den Wanderer zum Pilger macht, um im Gehen zu versuchen, den Sinn unseres Lebens zu erfassen.

Im September beginnt für viele Kinder die Schule oder der Kindergarten. Für diesen neuen Lebensabschnitt haben wir eine besonders große Auswahl an Büchern zusammengestellt.

In den Ferien sind unsere Öffnungszeiten unverändert und wir sind gerne für Euch da.

Schöne Sommerzeit wünscht das
Büchereiteam

Rückblick Kerwa-Gottesdienst in Ermreuth

Bierbänke statt Kirchenbänke, der Duft von Bratwürsten in der Luft und statt der Orgel der kraftvolle Sound unseres Posaunenchores. Zur Kerwa „Peter und Paul“ in Ermreuth las der Kerwas-

bursche Herr Weiland einen Abschnitt aus dem Nehemiabuch, Herr Thummet trug ein Gebet in Mundart vor und Pfarrerin Sibylle Stargalla und Pfarrer Axel Bertholdt hielten eine launige

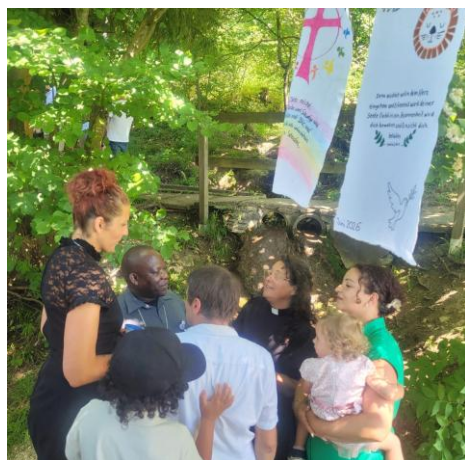
Predigt zu „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“. Alle Beteiligten haben sich viel Mühe gegeben. Schade, dass nur so wenige Festbesucher den Weg zum Gottesdienst ins Festzelt gefunden haben. Hoffen wir, dass es nur an der Hitze lag ...



Rückblick: Tauffest 2026

Die Taufzahlen gehen in den christlichen Kirchen dramatisch zurück. Den Pfarrerrinnen Sibylle Stargalla aus der Pfarrei Neunkirchen am Brand/Ermreuth und Katrin Grimmer aus der Pfarrei Gräfenberg / Thuisbrunn/Walkersbrunn ist es ein Herzensanliegen, raus aus den Kirchenmauern hin zu Kraftorten in der Natur zu gehen und Menschen wieder zu ermutigen sich VON GOTT selbst- beziehungsweise ihre Kinder mit dem Sakrament der Taufe BESCHENKEN ZU LASSEN. Am 20. Juni wurde am Waldheim bei Dachstadt gefeiert, gesungen, getauft, gegessen und getrunken. Zwei Babies, zwei Kinder, sowie eine junge Erwachsene empfangen das Sakrament der Taufe als ein sichtbares Zeichen für Gottes Ja zu uns Menschen – als ein Geschenk und ein Segen für den Lebensweg. Unter freiem Himmel, am frischen Quellwasser, im Grünen und eben mitten im Leben fand das Tauffest des Dekanats Gräfenberg statt. Bei dem Tauffest kamen mehr als 100 ganz verschiedene Menschen zusammen, um diesen besonderen Moment der Taufe gemeinsam mit Musik, Gemeinschaft und sommerlicher Atmosphäre zu erleben. Ohne den Einsatz der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die beim Auf- und Abbau, dem Transport, in der Küche sowie beim Kaffee/Kuchen – Obstbuffett halfen, ohne die Mitwirkung der Posaunenchor Walkersbrunn und Ermreuth trotz Hitzerekordtemperaturen wäre so ein

Event nicht möglich gewesen. Beeindruckend war auch das Tauflied, das Bischof Ngwema und Jugendpastor Francis aus Mtwara, Tansania vortrugen.



Liebe Mitchristen,

im Juni besuchte der Bischof unserer Partnerdiözese Mtwara, im Süden Tansanias, Yeriko Nguema zusammen mit seinem Stellvertreter, dem Jugendpastor und der Generalsekretärin für gut zwei Wochen unser Dekanat Gräfenberg. Der Höhepunkt des Besuchsprogramms, das Dekanatsmissionspfarrerin Simone Hewelt zusammengestellt hatte, war das Dekanatsmissionsfest in Kappel, bei dem gut 250 BesucherInnen mit unseren tansanischen Gästen einen erfrischenden Gottesdienst gefeiert haben. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den Posaunenchor des Dekanats unter der Leitung von Bezirkschorleiter Sven Menhorn und einem Gospelprojektchor unter Leitung von Gerhard Fischer. Mit der Kollekte des Gottesdienstes von 850 € wurden gleich nach der Rückkehr des Bischofs nach Tansania achtzehn Fahrräder für Evangelisten angeschafft. Damit müssen diese die weiten Wege zu ihren Gemeinden nicht mehr zu Fuß gehen, sondern können ihre Kirchen mit dem Fahrrad viel schneller und bequemer erreichen. Während des Besuchs hatten unsere tansanischen Freunde viele weitere gute Begegnungen: mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden beim diesjährigen Konficup, den Jungbläsern und den Bewohnern und Mitarbeitern der Tagespflege Mostviel. Zudem stand ein intensiver Austausch mit dem Dekanatsausschuss, dem Pfarrkapitel und dem Missionskreis, sowie ein Gespräch mit Landrat

Zimmermann auf dem Programm. Begegnungen gab es auch mit den Grundschülern und Realschülern in Gräfenberg, der Synagoge in Ermreuth und zwei Bauernhöfen. Im bayerischen Umweltministerium in München wurde die tansanische Delegation von Staatsminister Thorsten Glauber empfangen und in Igensdorf feierten sie den Kirchweihgottesdienst mit. So flogen unsere tansanischen Glaubensgeschwister nach zwei erfüllten Wochen mit vielen guten Eindrücken in ihre Heimat zurück. Zurückgelassen haben sie einen Eindruck vom lebendigen und frischen Christusglauben, wie er in Tansania gelebt wird. Diese Glaubensfrische und Freude war so ansteckend, dass sie die Gottesdienstbesucher in Gräfenberg, Kappel und Igensdorf zum Tanzen gebracht haben. Der Besuch hat gezeigt, dass auch wir von unseren Glaubensgeschwistern aus Tansania lernen und sie uns Wertvolles geben können. Allein das ist schon Grund genug diese Partnerschaft weiter zu vertiefen. So wollen wir in zwei Jahren mit einer großen Gruppe nach Tansania zum Gegenbesuch fahren und dort das Gemeindeleben, wie auch die Lebensbedingungen unserer Freunde näher kennenlernen. Wer Interesse an dieser 14-tägigen Reise im Sommer 2028 hat, kann sich jetzt schon im Dekanat vormerken lassen. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir mit einer großen Gruppe Mtwara besuchen und dort unsere Partnerschaft weiter vertiefen könnten

Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan



Einrichtungen und Vereine in der Pfarrei Neunkirchen-Ermreuth

Evang. Bücherei Ermreuth Im Kindergarten, Herrnbergstraße 14, Ermreuth Tel. 09192 – 997988
Ausleihe: Sonntag 10-11.30 Uhr / Donnerstag 16-18 Uhr
E-Mail: buecherei-ermreuth@neikergn.de

Stiftung „Zukunft schenken“ 0152 – 04345956

E-Mail: 1. Vorsitzender: Dr. Jürgen Drexler, Stellvertreter: Werner Stiller
zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13, BIC: GENODEF1NEA
Kreissparkasse Forchheim
IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68, BIC: BYLADEM1FOR

Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V. (Kirchbauverein) 1. Vorsitzender: Wilfried Hermann Tel. 9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander – Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen Tel. 1680

1. Vorsitzender: Ralf Stechmann
telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG
IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Diakonie für Kinder und Jugend in Neunkirchen e.V. Siehe S. 22

IMPRESSUM

Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner*in	
Kirchenvorstand Neunkirchen	Monatlich Gemeindehaus Neunkirchen	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Kirchenvorstand Ermreuth	Monatlich im Gemeindehaus Ermreuth	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 17.00 Uhr Kaffeenachmittag am Samstag, 29.08. → S.14	Ralf Stechmann	Tel. 1665
Konzertteam	nach Absprache	Ralf Sauer	Tel. 908727
Krabbelgruppe des ökum. Familienstützpunktes	Mi. 9.30–11.00 Uhr (NK) → S.24	Susanne Ulm	Kontakt-E-Mail: spielgruppe.fsp.nk@gmail.com
Gemeindebote	Redaktion: Werner Stiller, Iris Böcker, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP), botenteam@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de		
Auflage	1900 Stück (zweimonatlich)		

Redaktionsschluss nächster Bote: 17. September 2026

Gruppe	Termin/Thema		Ansprechpartner*in	
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten des Familienstützpunkts	Di. Mo. (nicht in den Ferien!)	10.00–11.30 Uhr 8.00–9.00 Uhr ➔ S.24/25	Natascha Söhner Tel. 0176-46125182	
Jungschar	Fr. (nicht in Ferien)	17.00–18.30 Uhr	Joella Berger	Tel. 0176-80685654
Nachkonfirmanden- gruppe	Mi., 14-täglich	18.00–19.30 Uhr	Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Gebetskreis	Einmal im Monat	Do., 20.00 Uhr	Ulrich Fontius	Tel. 908469
Ukraine-Treff	Mi., 15–17 Uhr – 14-täglich		Pfr. Axel Bertholdt	Tel. 883
Konversation Ukrainer	Di.	19.00 Uhr	Karin Heinzel	
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich Sommerpause	19.30 Uhr ➔ S.13	Wilfried Hermann	Tel. 9364
			Frank Melchner	Tel. 4599
Offenes Seniorencafé/ Seniorenkreis Neunkirchen	Mi. 14-täglich 23.9.	14.30 Uhr ➔ S.9	Pfarramt	Tel. 883
			Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann	
Seniorentreff Ermreuth	2. Mi im Monat 09.09.	14.00 Uhr ➔ S.8	Pfarramt E	Tel. 09192 295
			Pfarramt NK	Tel. 09134 883
Frauencafé	Im Gemeindehaus Ermreuth		Ingrid Backöfer	Tel. 09192 6885
Geburtstagscafé	Monatlich i.d.R. Di.	14.30–16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Trauercafé	Aktuell keine Termine – bis Herbst 2026 pausiert das Trauercafé		Pfarramt	Tel. 883
Flötenkreis	Mo. (nicht in Ferien)	17.00 Uhr	Ute Springer	Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. Zweiten Mi. im Monat	19.30 Uhr	Wilfried Hermann	Tel. 9364
Kantorei	Mo.	20.00 Uhr ➔ S.15	Chorsprecher: Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0176-7479589	
Seniorenchor „Vergissmeinnicht“	Mo.	14.30–16.00 Uhr	Pfarramt	Tel. 883
Lost Sunday (Band)	Nach Absprache		Christoph Jäschke	Tel. 5878
Posaunenchor Ermreuth	Do. (nicht in Ferien) im Gemeindehaus Ermreuth	19.30 Uhr	Alfred Heid	Tel. 09192-7567
Veeh-Harfen-Gruppe	Monatlich, Donnerstag	15.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat	19.30 Uhr	Gertrud Kufner	Tel. 995595
			Karin Wagner	Tel.: 09192-1424
Tanzen im Sitzen	Fr. 14-täglich	14.00–15.30 Uhr	Inge Wehrfritz	Tel. 09192-998478
Tanzen verbindet Leib und Seele (Ökumen.)	Fr. monatlich	19.00 Uhr	Stefanie Elflein	Tel. 707823

Alle Telefonnummern, wenn nicht anders angegeben, mit der Vorwahl 09134-
Wenn Sie Interesse an einer Gruppe haben, rufen Sie uns bitte an.

First English Handbell Choir Handglockenchor Nürnberg

Sonntag 4. Oktober 2026, 17.00 Uhr



Vor über 20 Jahren war der Handglockenchor Nürnberg schon einmal zu Besuch in unserer Christuskirche in Neunkirchen.

Damals spielte er im Gottesdienst zur Weihe unserer Glocken. Diesen Herbst besucht er uns wieder und erfreut uns mit einem ganzen Konzert.

Musik in der Christuskirche